

KP1412_TREND Bahnhof Neustadt



Bild 01

enthalten sind:

7 Gleisobjekte (EEP-Plan-Fenster /Gleisobjekte/Bahnhoefe/Bahnhoefe)

NW_Bhf_Neustadt_Weinstr
NW_Bhstg0560 16m
NW_Bhstg0560 16m-Dach
NW_Bhstg0560 16m-Dach-Ende
NW_Bhstg0560 64m
NW_Bhstg0560 64m-Dach
NW_Bhstg0560 Ende

7 Modell Immobilien (EEP-Plan-Fenster /Immobilien/Verkehr/Bahnhoefe)

NW_Bhf_Neustadt-Weinstr_Immo
NW_Fahrplan
NW_Schild
NW_Uebergang
NW_Uhr
NW_Auskunft
NW_Bank

Geschichtliches

Nachdem bereits 1847 die Bahnstrecke Ludwigshafen – Neustadt eröffnet worden war, wurde der Hauptbahnhof 1866 für die Pfälzische Ludwigsbahn im Spätklassizistischen Stil errichtet. Seinerzeit stand der Bahnhof vor den Toren der Stadt, reichte doch die damalige Bebauung noch nicht wesentlich über die Grenzen der mittelalterlichen Stadt hinaus. Erst in den folgenden Jahren der Gründerzeit wurden die Flächen zwischen der Stadt und der Bahnlinie zunehmend besiedelt.

Hinweis

Ein modifiziertes, ähnliches Hauptgebäude ist im "Addon Knuffingen", als Bhf Knuffingen enthalten.

Das Bahnhofsgebäude ist als Gleisobjekt mit Hausbahnsteig und als Immo ohne Bahnsteig enthalten. Da das Original direkt am Hausbahnsteig überdacht ist, wurde am Modell der Schattenwurf des Daches nachempfunden – somit sollte beim Einsatz als Immobilie ebenfalls ein Dachbahnsteig davor eingesetzt werden.

Diese Modelle haben alle ein „NW“ (Bahnhof **Neustadt/Weinstraße**) vor dem Namen, damit sie zusammengehörig installiert werden und somit besser zu finden sind. Die Bahnsteige können aber natürlich auch mit jedem anderen Bahnhofsgebäude kombiniert werden.

Die Bahnsteige haben alle ein „Führungsgleise“, mit deren Hilfe man die Bahnsteigteile zusammenfügen kann. Diese Gleise haben einen Abstand von 4,50 m zu den Fahrgleisen und können links, wie auch rechts „angedockt“ werden (außer Endgleis). Die Bahnsteige können als „unsichtbares Gleis“ eingesetzt werden – müssen aber nicht, da auch sonst kein Gleis sichtbar ist.

Verlege-Hinweise

Zur Verlegung von normalen Bahnsteigen wird das Fahrgleis um 4,50 m nach links, bzw. nach rechts dupliziert. Daran können die Bahnsteige angehängt werden. Ebenso kann man vom Bahnsteig wieder mit Abstand von 4,50 m das nächste Fahrgleis platzieren.

Man kann also, z.B. vom Bahnhofsgebäude aus anfangen und immer mit jeweils 4,50 m die Gleise vervielfältigen und dann, an entsprechender Stelle, das Gleis durch einen Bahnsteig ersetzen.

Der Übergang von einem Bahnsteig mit Dach zu einem Bahnsteig ohne Dach wird mit dem passenden Bauteil „Dachende“ erstellt (auf richtige Einsetzrichtung achten).

Immobilien

Zu den Immobilien-Bauteilen ist kein besonderer Hinweis nötig. Diese können, je nach Geschmack, auf den Bahnsteigen verteilt werden.

Die Einsetzhöhe entspricht Bahnsteig-Oberkante (bei Gleishöhe 0,30 m).

Viel Spaß mit dem „Bahnhof Neustadt“.
KP1

Vorschau:

Demnächst werden noch ein paar Tunnelportale (Naturstein und Ziegel) passend zu dem Tunnelstil „Tunnel5“ entsehen.

In Vorbereitung sind auch neue, dazu passende Gleismauern mit Zubehör (Brückenanschlüsse und Sonstiges).